

PEERGROUP PROJECT

Richtlinien für Mitglieder und freie Helfer des Vereins ADC

Wir heissen dich im Namen der Gruppe herzlich willkommen und freuen uns, dich in unserem Team von freiwilligen Helfern empfangen zu dürfen.

Mit dem Ziel, die Mitglieder in ihrer Aktion innerhalb der Gruppe besser zu informieren, zu unterstützen und ihnen einen Rahmen zu bieten, haben wir uns entschlossen, einen internen Vertrag in Form von Richtlinien des freiwilligen Dienstes für alle Mitglieder auszuarbeiten. Obwohl jeder sich mit seiner eigenen Sensibilität einbringt, ist es wichtig, dass alle Mitteilungen gegen aussen dem Sinne der Gruppe und der Risiko und Schadenverminderung entsprechen und dass der Handlungsrahmen jedes Mitgliedes klar definiert ist und zugleich ein motivierender Handlungsspielraum geschaffen wird.

Beim unterzeichnen dieser Richtlinien erkläre ich mich einverstanden:

Allgemeine Bedingungen

1. als freiwilliger Helfer und als aktives Mitglied der Gruppe zu agieren. Dieser Status verleiht mir Rechte wie Pflichten. Innerhalb der Gruppe verleiht er mir ein Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht an den Versammlungen. Ich kann mich auch im Rahmen von Projekten oder anderen Aktivitäten der Gruppe engagieren und eingeben.
2. ich werde somit an der Nightlife-Kultur mit all ihren Subszene teilnehmen und meine Erfahrungen, mein Wissen und die angeeigneten Sachkenntnisse nach meinem eigenen Ermessen mit PartygängerInnen und mit der Gruppe austauschen können.
3. mich fortlaufend über die verschiedenen Aktivitäten der Gruppe zu informieren und informieren zu lassen und aktiv mitzuhelfen.
4. weder der Gruppe noch den einzelnen Mitgliedern durch Aussagen & Handlungen in irgendeiner Art Schaden zuzufügen und in keinem Fall die Gruppe ohne Rücksprache und allgemeinem Einverständnis in irgendetwas einzubeziehen.

Weiterbildung

5. mich auf dem neusten Stand von gruppenrelevanten Informationen zu halten. Innerhalb der Gruppe ist jeder bemüht, gegenseitig den Infoaustausch fortlaufend zu aktualisieren und zu fördern.
6. den internen Weiterbildungen und Kurse zu folgen

Haltung

7. nur unter der Voraussetzung einer guten psychischen & physischen Befindlichkeit an einem öffentlichen Einsatz der Gruppe mitzuwirken.
8. den risikoarmen Umgang mit psychoaktiven Substanzen zu fördern, den Verzicht zu unterstützen und niemanden zum Konsum solcher zu ermutigen.
9. im Falle von vorliegendem Konsum und im allgemeinen Handeln jedoch ständig bemüht zu sein, keine wertende Haltung zu beziehen und keine Urteile darüber abzugeben.
10. den Konsum von psychoaktiven Substanzen weder zu dramatisieren noch zu banalisieren. (sachliche Informationen unverfälscht weiterleiten)

Bedingungen eines Einsatzes

11. nach meiner Verfügbarkeit aktiv an den Informationsständen vor Ort teilzunehmen.
12. immer im Bewusstsein der eigenen Grenzen, der Grenzen der Gruppe und der Grenzen des Gegenübers zu handeln und diese auch zu respektieren.
13. im Rahmen meiner Aktivität den Kontakt und den Dialog mit dem Publikum aktiv zu begünstigen.
14. jede Person an und für sich als freies Individuum zu respektieren.
15. die Anonymität der betreuten Personen zu garantieren (funktionelle Schweigepflicht) und das Vertrauen das uns entgegengebracht wird bei den Interventionen gebührend zu respektieren und zu schätzen.
16. Sachlich korrekte und objektive Informationen sind Voraussetzung für jede Intervention.
17. falls geringste Zweifel über eine Auskunft bestehen (Substanzen, Wirkungen, Gesetz, Gruppe, Organisation...) mich vorgängig und nachhaltig zu informieren oder die Beratung zu delegieren. Die Gruppe und verschiedene Fachpersonen stehen mir im Falle von Unklarheiten zur Verfügung. (*Lieber keine Antwort, als eine falsche Antwort und deren Konsequenzen...*)
18. innerhalb der Gruppe funktionellen Austausch über kritische Situationen zu ermöglichen. (Abklärungen für Triage)
19. während meines Einsatzes ausschliesslich die Funktion als Gruppenmitglied einzunehmen und mich den Aufgabenbereichen des Informationstandes zu widmen. Somit übernehme ich keine andere Verantwortung (keine offizielle Funktion gegenüber Veranstalter, Behörden und anderen Beteiligten des Events).

.....
20. die Organisatoren betreffend den bestmöglichen Voraussetzungen zu sensibilisieren.
(Charta und Checklist)

Notfall

21. in Notfällen in jeden Fall Dritte zu benachrichtigen, zu informieren und den Fall sachgemäss an die Zuständigen zu übergeben! Die jeweilig zuständigen Notfallstellen müssen immer aktualisiert zur Hand sein.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bewusst über den Einsatz, den du mit dem Team leisten wirst, danken wir dir für dein Engagement und deinen wertvollen Beitrag zu den präventiven Aktionen der Gruppe.